

18. Hannover 324
7. Juli 1941.

323

17. Sep. 1941

Göttingen, den 15. September 41 T/H

die Geschäftsstelle des Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n

Auf die Anfrage wegen der Portoauslagen von Ge-
heimrat Brandi antworte ich ergebenst, dass in der
Zeit vom Herbst 1939 bis zum September 1941 insgesamt
50RM Portoauslagen entstanden sind. Ich wäre dank-
bar wenn die Erstattung auf das Konto des Universi-
tätsbundes bei der Commerz und Privat Bank Göttingen
folgen könnte.

ngen
ger Landstr.44

Heil Hitler!

L. Dufour
Sekretärin

achtung der Arbeit
„Adel, Burg und
r D a n n e n b a u -
heil. Bei ester flüch-
willig und nicht immer
egend.

*Dr.
Hannover
6000,-*

... so bin ich dabei
... stung mich nicht ei-
gentlich zu beteiligen, sondern nur zu gelegentlicher Beratung
zur Verfügung zu stellen. Meine in der Besprechung gemachten

Gulm.

Ma

19. September 1941.

Herrn Geheimrat B r a n d i
in
Göttingen.

Herzberger Landstr. 44.

Zu Ihrem Schreiben vom 15. September 1941 die Mitteilung, daß
5,50 RM für verauslagte Portokosten für das Deutsche Archiv auf das
Konto des Universitätsbundes bei der Kommerz- und Privatbank in Göt-
tingen, Postscheckkonto Hannover Nr. 6000, überwiesen worden sind.

Heil Hitler!
Im Auftrage.

*z. J. O.
mit Karte*

J.